

Mag. Alexander Schallenberg
Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.443.800

Wien, am 20. August 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA und Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Juni 2021 unter der Zl. 7115/J-NR/2021 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Wirtschaftsreise nach Südafrika und Kenia 2016 des damaligen Außenministers Sebastian Kurz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Unternehmer und sonstigen Personen nahmen an dieser Reise teil?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 10745/J-NR/2016 vom 9. November 2016. Weiters darf ich angeben, dass an der gegenständlichen Reise von 26. bis 28. Oktober 2016 35 Unternehmensvertreterinnen und Unternehmensvertretern in Südafrika und 28 in Kenia teilnahmen:

- Allectric Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
- Ame International GmbH
- Andritz Hydro GmbH
- Arctic Cat GmbH (nur Südafrika)
- Austria Card Plastikkarten und Ausweissysteme GmbH

- Brenner und Company International Management GmbH (nur Südafrika)
- Christof Industries GmbH
- Common Sense Elearning and Training Consultants (nur Südafrika)
- Don Bosco Service GmbH
- E. Hawle Armaturenwerke GmbH
- Ecotec Institutionelle Infrastrukturaufbau GmbH
- Frequentis Aktiengesellschaft (AG)
- Ghs-Global Housing Solutions
- I-New unified mobile solutions AG
- Johannes Kepler Universität Linz
- Maucon GmbH
- Moove Consulting GmbH (nur Südafrika)
- Ms Gis Informationssysteme GmbH (nur Südafrika)
- Mut Maschinen Umwelttechnik Transportanlagen GmbH
- Österreichische Entwicklungsbank Aktiengesellschaft
- Photo Dynamic Therapy HandelsgmbH (nur Südafrika)
- Pst Public Safety Technologies GmbH (nur Südafrika)
- Ramsauer und Stürmer Consulting GmbH
- Raiffeisen Bank International
- Realset E.v.
- Sail Labs Technology GmbH
- Salzburger Aluminium AG
- Smidek Management International GmbH
- Steiner Interjobs GmbH und Co Kommanditgesellschaft
- SV Modulproduktion GmbH
- Terra Projects
- Tom Innovations, eingetragenes Unternehmen (nur Südafrika)
- Vamed Engineering GmbH
- Voestalpine Tubulars GmbH und Co Kommanditgesellschaft
- Waagner Biro Bridge Systems Aktiengesellschaft

Darüber hinaus nahmen fünf Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und elf sonstige Personen teil. Ich bitte um Verständnis, dass aus Gründen des Datenschutzes von der Nennung von Namen Abstand genommen wird.

Zu Frage 2:

- *Nach welchen Kriterien wurden diese ausgewählt?*

Das Profil der teilnehmenden Personen seitens des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) entsprach den thematischen Prioritäten des Besuchs (bilaterale politische und wirtschaftliche Beziehungen sowie Angelegenheiten der

Entwicklungszusammenarbeit). Es ist gängige Praxis, dass an Reisen dieser Art auch Vertreterinnen und Vertreter der WKÖ sowie heimischer Unternehmen teilnehmen. Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt üblicherweise in Kooperation mit der WKÖ aufgrund konkreter Interessensbekundungen wirtschaftlicher Natur sowie Interessen im Bereich Entwicklungszusammenarbeit an den jeweiligen Zieldestinationen.

Zu Frage 3:

- *Welche Termine wurden von der Delegation absolviert?*

Es wurden Termine mit folgenden Personen bzw. Organisationen absolviert:
Kenia:

- Außenministerin Amina Mohamed
- Energie- und Erdölminister Charles Keter
- Innenminister Joseph Ole Nkaissery
- Minister für Industrie, Handel und Kooperativen, Adan Mohammed
- Präsident der Kenya National Chamber of Commerce and Industry
- Eröffnung des österreichischen AußenwirtschaftsCenters in Nairobi
- High-Level Forum der Kenyan Private Sector Association
- Eröffnung des österreichischen Business Forum
- Besuch der Hope for Future Projekte, darunter African Angel Bakery
- Eastland College of Technology
- Treffen mit kenianischen Teilnehmerinnen des Austrian Leadership Programs
- Besuch der Fußballakademie
- Besuch zweier Schulen (beide von Österreich finanziert, u.a. vom Land Oberösterreich)

Südafrika:

- Außenministerin Maite Nkoana-Mashabane
- Innenminister Malusi Gigaba
- Generaldirektor des Handels- und Industrieministeriums Lionel October
- Regionalbüro der Europäischen Investitionsbank
- Teilnahme am Wirtschaftsforum Südafrika - Österreich

Zu Frage 4:

- *Auf welche Höhe beliefen sich die Kosten für diese Reise und von wem wurden diese bezahlt?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage ZI. 10745/J-NR/2016 vom 09. November 2016. Darüber hinaus gebe ich an, dass sich die darin angegebenen Reisekosten

für sonstige Personen im Nachhinein aufgrund einer Kostenerstattung durch die WKÖ auf 13.607,58 Euro reduziert haben.

Zu Fragen 5 und 6:

- *Wurden im Zuge dieser Wirtschaftsreise Verträge unterzeichnet?*
- *Wenn ja, mit welchen konkreten Inhalten?*

Im Rahmen des Wirtschaftsforums wurden in Südafrika drei Memoranda of Understanding im Bereich Berufsausbildung unterzeichnet, der Betreibervertrag von Smidek International für das Albert Luthuli Krankenhaus in Durban verlängert und in zeitlicher Nähe zum Besuch die Unterzeichnung des Christof Industries Projekt in Kapstadt vorgenommen.

- Memorandum of Understanding zwischen Don Bosco GmbH in Südafrika und der WKÖ. Inhalt: Förderung der Don Bosco-Schulen in Südafrika, insbesondere von Sozialprojekten und Berufsausbildung sowie mit Fokus auf die Unterstützung von unterprivilegierten Jugendlichen.
- Memorandum of Understanding zwischen der südafrikanischen Wirtschaftskammer (South African Chamber of Commerce and Industry) und der WKÖ. Inhalt: Austausch von Information zu Handel, Märkten und Wirtschaft; lokale Unterstützung; Organisation von Handlungsausstellungen; gegenseitige Förderung von Handels- und Industriemissionen; Abhaltung von Seminaren; Durchführung von Marktstudien; gegenseitige Unterstützung bei Handels- und Wirtschaftskooperation; Abhaltung gemeinsamer Treffen; Durchführung gemeinsamer Projekte im Bereich Berufsausbildung.
- Memorandum of Understanding zwischen der Austrian Business Chamber in Südafrika und Zorel Bros SA Private FET College. Inhalt: Förderung der Skills-Entwicklung im Geist des Prinzips der dualen Berufsausbildung.
- Verlängerungsvertrag und Projektvertrag von zwei österreichischen Unternehmen

Zu Fragen 7 und 8:

- *Gab es rückblickend einen konkreten wirtschaftlichen Mehrwert für die Österreichische Wirtschaft?*
- *Wie kann dieser festgemacht werden?*

Die Reise nach Kenia und Südafrika trug signifikant zur Schärfung des wirtschafts- und außenpolitischen Profils Österreichs in den beiden Staaten bei. Sie drückte den Bedeutungszuwachs Afrikas in der österreichischen Außenpolitik und jener der Europäischen Union aus und hatte darüber hinaus auch einen signifikanten Mehrwert für die österreichische Wirtschaft.

Zum Einen handelte es sich um den ersten Besuch eines österreichischen Außenministers in Kenia, Österreichs wichtigstem Wirtschaftspartner in Ostafrika. So wurde der Termin bei

Energieminister Charles Keter vor allem als Plattform zur Vorstellung der österreichischen Firmen im Energiesektor genutzt. Die Eröffnung eines österreichischen Außenwirtschaftszentrums, die Teilnahme meines Amtsvorgängers am High-Level Forum mit der Kenyan Private Sector Association und weiters die Eröffnung des österreichisch-kenianischen Business Forums waren deutliche und wichtige Signale für das politische und wirtschaftliche Interesse Österreichs an Kenia. Dementsprechend wurde sie sowohl von den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern als auch der kenianischen Öffentlichkeit sehr positiv aufgenommen. Insbesondere die Eröffnung des Außenwirtschaftszentrums Nairobi im Rahmen dieses Besuchs hat einen nachhaltigen Mehrwert für die Unterstützung österreichischer Unternehmen in Kenia. Die Kombination von österreichischem Wirtschaftsinteresse mit unserem Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit für die Berufsausbildung wird von Kenia sehr geschätzt. Die Reise drückte Österreichs Wertschätzung für Kenia auf Augenhöhe aus, was besonders für Kenia von großer Bedeutung war und ist und dem Besuch der Wirtschaftsdelegation zusätzliches Gewicht gab. Die Förderung der Berufsausbildung ist für Kenia wesentlich, sie beugt besonders Migration Jugendlicher vor und ist Anknüpfungspunkt für das Engagement österreichischer Unternehmer in Kenia. Die Termine meines Amtsvorgängers mit kenianischen Start-Up-Unternehmerinnen und -Unternehmern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Austrian Leadership Programs (ALPS) trugen darüber hinaus auch wesentlich zur Stärkung eines positiven Österreichbilds bei kenianischen Wirtschaftstreibenden bei und sind wichtiger Teil einer aktiven österreichischen Wirtschaftsdiplomatie.

Auch in Südafrika war dies der erste Besuch eines österreichischen Außenministers seit 20 Jahren und fand als solcher bei den südafrikanischen Medien und der Öffentlichkeit ebenfalls ein durchwegs positives Echo. Die Abhaltung des Wirtschaftsforums in Südafrika – Österreichs mit Abstand wichtigstem Wirtschaftspartner in Afrika südlich der Sahara – bot österreichischen Unternehmen die Möglichkeit, mit südafrikanischen Unternehmen Bereiche gemeinsamen Interesses zu sondieren, bei der Europäischen Investitionsbank einen Einblick in Finanzierungsmöglichkeiten für Wirtschaftsprojekte in Südafrika zu gewinnen und sich für die Sicherheit österreichischer Investitionen einzusetzen. Die Unterzeichnung von drei Memoranda of Understanding und sowie der Verlängerungs- und Projektverträge anlässlich des Besuchs beziehungsweise in dessen zeitlicher Nähe waren konkrete Schritte zur Intensivierung der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen und sind als deutlicher Mehrwert für die österreichische Wirtschaft anzusehen.

Mag. Alexander Schallenberg

